

**STAATSMINISTERIUM  
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Richard-Wagner-Straße 15 • 70184 Stuttgart  
E-Mail: [poststelle@stm.bwl.de](mailto:poststelle@stm.bwl.de)  
FAX: 0711 2153-340

An den  
Präsidenten des Landtags  
von Baden-Württemberg  
Herrn Peter Straub MdL  
Haus des Landtags  
Konrad-Adenauer-Straße 3

70173 Stuttgart

nachrichtlich:

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr

**Kleine Anfrage des Abg. Dr. Hans-Ulrich Rülke FDP/DVP  
- Zukünftige Nutzung von Senderstandorten mit Mittelwellenbetrieb  
- Drucksache 14/7538**

**Ihr Schreiben vom 28. Januar 2011**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

das Staatsministerium nimmt zur kleinen Anfrage des Abgeordneten Dr. Hans-Ulrich Rülke wie folgt Stellung:

1. *Welche Sendeanlagen wären von einer Einstellung des SWR-Mittelwelle-Sendebetriebs betroffen?*

Neben der Sendeanlage Mühlacker betreibt der SWR in Baden-Württemberg noch einen weiteren analogen Mittelwelle-Senderstandort mit vergleichbar großer Leistung in Meßkirch-Rohrdorf (Bodenseesender). Weitere Senderstandorte mit erheblich geringerer Sendeleistung befinden sich in Freiburg und Ulm. Darüber hinaus wird von Heilbronn-Obereisesheim aus digitaler Mittelwellen-Hörfunk im

Datum 16. Februar 2011

Name Florian Born

Durchwahl 0711 2153-378

Telefax 0711 2153-331

E-Mail: [Florian.Born@stm.bwl.de](mailto:Florian.Born@stm.bwl.de)

Aktenzeichen: III

(Bitte bei Antwort angeben)

Standard DRM verbreitet. In Rheinland-Pfalz wird über den Rheinsender im Landkreis Mainz-Bingen analoger Hörfunk über Mittelwelle ausgestrahlt.

Aus Kostengründen wird die Mittelwellenausstrahlung vom Bodenseesender und dem Sender Freiburg bereits heute nur noch Montag bis Freitag zwischen 5 Uhr und 23 Uhr und am Wochenende zwischen 7 Uhr und 23 Uhr betrieben.

Die technischen Anlagen zur Ausstrahlung der Mittelwelle an den sechs bisherigen Senderstandorten werden nach Mitteilung des Südwestrundfunks nach der Einstellung der Mittelwellenverbreitung am 31.12.2011 nicht mehr benötigt. Die Anlagen, die nicht für andere Zwecke weiter genutzt werden können, sollen abgebaut und beseitigt werden.

2. *Wie sieht sie die Chancen für eine weitere Nutzung der Sendeanlage in Mühlacker?*

Der Südwestrundfunk hat mitgeteilt, dass der Senderstandort Mühlacker auch über 2011 hinaus weiter ein wichtiger Standort sein werde.

Derzeit wird von der Sendeanlage Mühlacker auch das Programm SWR 4 über UKW auf der Frequenz 95,7 MHz ausgestrahlt. Daneben wird die Sendeanlage für verschiedene Mobilfunk- und Richtfunk-Antennen genutzt. Der Standort bleibt außerdem Wartungsstützpunkt der SWR Programmverbreitung.

In der derzeitigen Planung für den Aufbau des bundesweiten Sendernetzes für den digitalen Hörfunk im Standard DAB plus ist allerdings keine Nutzung des Senderstandortes Mühlacker konkret absehbar.

3. *Wie würden sich mit Blick auf den derzeit vorgeschriebenen Sicherheitsabstand im Radius von 300 Metern rund um den Hauptsendemast die Möglichkeiten einer baulichen Nutzung des Areals am Mühlacker Senderhang bei einer Einstellung des Mittelwelle-Betriebes ändern?*

Die Standortbescheinigung der Bundesnetzagentur weist die Grundstücksgrenze des Südwestrundfunks als vom Betreiber kontrollierbaren Bereich aus. Außerhalb des kontrollierbaren Bereichs werden die Grenzwerte der Verordnung über elektromagnetische Felder (26. BImSchV) eingehalten.

Ohne Betrieb des Mittelwellensenders wäre bei dem aktuellen Aufbau an Funkanlagen mit VHF- und UHF- Sendeeinrichtungen die Ausweisung eines bodennahen kontrollierbaren Bereichs nicht erforderlich.

Der Schutz der Bevölkerung wäre daher auch dann gewährleistet, wenn die Wohnbebauung bis an den Zaun des Senderareals heranrücken würde. Bei einer Bebauung mit höheren Gebäuden wäre im Einzelfall zu prüfen, ob die Abstrahlung der Sendeanlagen behindert oder Richtfunkstrecken beeinträchtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Helmut Rau', written in a cursive style.

Helmut Rau MdL